

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Entnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
In den Abenden für Inf. Anzeigen:  
Cito Remm, Universitätsstr. 22,  
Louis Böde, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 141.

Montag den 21. Mai 1877.

71. Jahrgang.

Anlage 15,100.

Abonnementpreis viertelj. 4<sup>fl.</sup>, halbj. 8<sup>fl.</sup>, incl. Bringerlohn 6<sup>fl.</sup>, durch die Post bezogen 6<sup>fl.</sup>. Jede einzelne Nummer 30<sup>fl.</sup>. Belegexemplar 10<sup>fl.</sup>. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 36<sup>fl.</sup> mit Postbeförderung 46<sup>fl.</sup>. Jahresrate (einschl. Postgebühren) 20<sup>fl.</sup>. Größere Schriften laut inserirtem Preisverzeichnis. — Tabellarische Satz nach höherem Tarif. Anzeigen unter dem Redactionsstempel die Spaltenzahl 40<sup>fl.</sup>. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postvorschuß.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 20. Mai.

Das römische Comité für den deutschen Pilgerzug hat dem bekannten Dr. Sigl in München die Ausfertigung einer Karte zur Teilnahme an der allgemeinen Audienz beim Papste überwiegend. Auch darf sich derselbe nicht im Versammlungsort der Pilger aufhalten.

Der Präsident der französischen Republik hat von der ihm verfassungsmäßig zustehenden Befugnis Gebrauch gemacht, die Kammern zu verlagern. Diese Verlagerung darf die Dauer eines Monats nicht überschreiten, so daß an den Marschall Mac Mahon bald die weitere Frage herantritt, ob er in Uebereinstimmung mit dem Senate zur Auflösung der Deputirtenkammer schreiten will. Eine solche ist im höchsten Grade wahrscheinlich. Der Marschall Mac Mahon weist denn auch in seiner bereits erwähnten Botschaft deutlich genug auf diese Eventualität hin. Uebrigens verschließt sich die französische Regierung immer weniger der Wahrnehmung, daß das neue Cabinet im Hinblick auf die ultramontanen Anwandlungen einiger seiner Mitglieder im Auslande ernsthafteste Besorgnisse hervorrufen muß. Um nun diese Besorgnisse einzuschließen, läßt es die Regierung nicht an allerlei Versicherungen mangeln, welche allerdings ihren Zweck so lange verfehlen können, als nicht durch klare, deutliche Handlungen des neuen Cabinets dargethan ist, daß denselben in der That kirchliche Bestrebungen fern liegen. Daß man im Auslande mit Recht den Vorgängen in Frankreich eine besondere Aufmerksamkeit widmet, bedarf keines besonderen Hinweises.

Aus Paris vom 19. Mai wird gemeldet: Der Herzog Decazes hat gestern auf telegraphischem Wege ein Rundschreiben an die diplomatischen Vertreter Frankreichs im Auslande gerichtet, um dieselben über die Bedeutung des Cabinetwechsels, unter Hinweis auf das Schreiben des Marschallpräsidenten an den Herzog Decazes und auf die gestern verlesene Botschaft des Präsidenten, zu unterrichten. Letztere beiden Actenstücke sind den Gesandten gleichzeitig zugestellt worden. — Die royalistische Rechte des Senats hielt gestern eine Sitzung, in welcher der Beschluß gefaßt wurde, dem Cabinet gegenüber vorläufig eine abwartende Stellung einzunehmen. — Die vereinigten Gruppen der Linken haben beschlossen, alle der republikanischen Partei angehörige Beamten auszufordern, nicht ihre Entlassung zu nehmen, sondern ihre eventuelle Absetzung abzuwarten. Die Botschafter Deutschlands, Rußlands, Oesterreichs und Italiens wohnten der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer bei.

Dem „Moniteur“ zufolge hat der italienische Botschafter in Paris, General Cialdini, dem Herzog Decazes gegenüber erklärt, daß die von dem Herzog gegebenen Versicherungen und sein Verhalten im Ministerium vollkommen hinreichend seien, um jegliche Beunruhigung in Italien über den Ministerwechsel zu beseitigen. Italien werde den Cabinetwechsel lediglich als eine innere Angelegenheit betrachten. Die Behauptung des „Journal des Débats“, Rußland habe bei den übrigen Großmächten Schritte gethan, um von denselben einen Protest gegen die letzte Note Lord Derby's zu erlangen, wird von der „Agence Russe“ für vollkommen unbegründet erklärt, mit dem Hinweis, daß die freiwillige Weigerung der Mächte, sich der englischen Note anzuschließen, in dieser Hinsicht vollkommen genügt.

In England horcht Alles mit Spannung auf Berichte aus Paris. Die Bedeutung der dortigen Krisis wird nicht minder als in Deutschland erkannt, und erfreulich ist es, zu sehen, daß die gesammte Tagespresse, darunter selbst der „Standard“, das Verhalten Mac Mahon's in unparteiischer und maßvoller, aber darum nicht minder scharfer Weise beurtheilt. Der Berdammungsurtheil richtet sich nicht sowohl gegen den Präsidenten als gegen seine royalistischen, imperialistischen und kirchlichen Rathgeber; von er selber habe nie viel von der Politik verstanden, besitze daher kein Urtheil über die Tragweite eines eben gethanen Schrittes. Desto größer ist die Verantwortlichkeit derer, welche als Fachmänner mit der Lage vertraut seien und die Schwierigkeit derselben nach innen wie nach außen wohl hätten erkennen sollen. Die „Times“ mahnt dabei auch die republikanische Partei, den gesagten Boden nicht zu verlassen. „Standard“ und „Daily Telegraph“ bezeichnen des Präsidenten letzte Schritte als eine Kriegserklärung gegen die Mehrheit, d. h. gegen Frankreich, als ein schlecht verstandenes Manöver zum Sturz der Republik, als ein übertriebenes und unheilvolles Beginnen in einem der schwierigsten Tage, in der Frankreich sich nach innen und außen befindet.

Nach einem der „Politischen Correspondenz“ aus Athen zugegangenen Telegramm beabsichtigt man dort die Bildung eines gemischten Ministeriums unter Kommanduros oder Kanaris, in welchem Raimis, Trikupis und Deligeorgis oder andere Mitglieder ihrer Fraktionen Vorseherämter übernehmen würden. — Nach einer weiteren Meldung der genannten Correspondenz aus Athen hat die Regierung in Folge der Reclamationen des türkischen Gesandten einige bewaffnete Scharen, welche sich in die türkischen Grenzprovinzen begeben wollten, interniren lassen.

Die Einnahme von Suchum-Kale durch die Türken ist denn doch als Thatsache zu betrachten, da die Russen selbst dieselbe nicht mehr in Abrede zu stellen versuchen. Eine Nachricht aus Petersburg, 19. Mai, sagt ganz kurz: „Suchum-Kale ist durch ein neues Bombardement eingenommen und daher von unseren Truppen verlassen.“ Suchum-Kale, d. h. Wurstschloß, in Abchasien, ist der einzige gute Hafen an der ganzen kaukasischen Küste des Schwarzen Meeres. Der Gewinn dieses Platzes wird den Türken in zweifacher Richtung zu statten kommen, nämlich als Depotplatz für die Aufzuegelung Abchasien's und als Operationsbasis für einen etwaigen Vorstoß nach Kautai, Tiflis und in den Rücken der russischen Kaukasusarmee hinein.

Dagegen scheint den Russen die Einnahme von Ardaban gelangen zu sein. Ein Telegramm aus Petersburg, 19. Mai, meldet: Ardaban ist mit 60 Geschützen und großen Vorräthen von unseren Truppen genommen worden. Nachdem am 16. d. zwei Vorwerke genommen worden waren, schritt General Voris-Resloff am 17. d. zum Angriff auf den Platz selbst. Unsere Artillerie erschütterte die Verteidigungswerke und als unsere Truppen zum Sturm schritten, ergriß der Feind die Flucht. Derselbe wurde trotz der hereinbrechenden Nacht von unserer Cavallerie verfolgt. Unser Verlust an Todten und Verwundeten beläuft sich auf 235 Mann, darunter 5 Officiere.

Dem Daily Telegraph wird aus Bat um gemeldet, daß die für Recht und Humanität kämpfenden Russen — nicht die Türken — ringum zuhause wüthen, alle Dörfer niederbrennen, Greise, Weiber und Kinder hingschlachten.

Der Sultan hat an die nach dem Kaukasus entsendeten Truppen eine Proclamation gerichtet, in welcher er dieselben auffordert, ihre irdischen Glaubenstheorien von der russischen Herrschaft zu befreien.

## Aus Stadt und Land.

—r. Leipzig, 20. Mai. In der letzten Nummer dieses Blattes ist eine Mittheilung der „Befreiung“ und der „Nationalzeitung“ wiedergegeben, in welcher in sehr bestimmter Form behauptet wird, daß das Reichsjustizamt in Unterhandlungen über den Kauf eines geeigneten Bauplatzes für das Reichsgericht, der ihm von hier aus angeboten worden, und daß der Abschluß des Kaufes demnächst zu erwarten sei. Wir möchten trotz der Bestimmtheit, mit welcher diese Meldung auftritt, doch an deren Richtigkeit zweifeln und glauben nach den uns zu Gebote stehenden Informationen, die wir an derselben Stelle geschöpft haben, nicht, daß die Angelegenheit schon in dem vorgedrängten Stadium sich befindet, wie die beiden genannten Blätter angeben. Wir werden zu diesem Glauben namentlich dadurch veranlaßt, daß das Reichsjustizamt sich auch heute noch nicht in der Lage sieht, den Umfang derselben zu kennen, welchen das Reichsgericht seiner Zeit haben wird, ein Umstand, auf den der Staatssecretär Dr. Friedberg bekanntlich schon im Reichstag bei Gelegenheit der Interpellation des Abgeordneten Windthorst aufmerksam machte. Dann wissen wir aber auch, daß an den hiesigen Stadtrath, beziehentlich an dessen Chef, bis jetzt von maßgebender Stelle in Berlin keinerlei Mittheilungen gelangt sind, welche darauf schließen lassen, daß man die künftliche Erwerbung des Platzes für das Reichsgerichtsgebäude in der nächsten Zeit zu bewirken gedenkt. Es ist richtig, daß dem Reichsjustizamt von hiesigen Privatleuten eine Anzahl mehr oder weniger aber gar nicht geeigneter Grundstücke zum Ankauf angeboten worden, aber es ist nicht wohl denkbar, daß ein Ankauf geschehen werde, ohne daß man vorher den hiesigen Stadtrath um seine Meinung befragt bez. denselben Kenntniß von der Sachlage geben würde.

7. Leipzig, 20. Mai. In der Zeit vom 4. bis 7. September findet in Leipzig die Generalversammlung des Deutschen Apothekervereins statt. Mit dieser Versammlung wird eine Ausstellung von pharmaceutischen und chemischen Präparaten, Utensilien und überhaupt allen solchen Gegenständen verbunden sein, welche in der Pharmacie Anwendung finden. Da die Zulassung zur Ausstellung gewissen Grundfähn unterstellt ist,

nach denen z. B. Gheimmittel oder alle solche Artikel, welche weder einen wissenschaftlichen noch technischen Werth haben oder sich nicht durch Schönheit und Eleganz, Neuheit oder Großartigkeit der Darstellung auszeichnen, ausgeschlossen sind, verspricht die Ausstellung eine sehr interessante zu werden und dürfte dieselbe auch für die Nichtfachgenossen sehr werthvoll sein. Leipzig darf als beliebter Versammlungsort auf eine zahlreiche Theilnahme an der Versammlung rechnen, und dies wird gewiß eine Anregung sein, daß sich recht viele Producenten an der Ausstellung betheiligen.

Leipzig, 20. Mai. Wie groß auch zum diesjährigen Pfingstfest die Wanderlust ist, ergiebt sich daraus, daß z. B. die von dem Ab. Schmidt'schen Reisebureau veranstalteten Exkursionen nach Berlin, d. h. die von Leipzig, von Halle und von Göttingen abgeleiteten, eine Theilnehmerzahl von etwa 2950 Personen zählten. Die heutigen Festzüge brachten zahlreiche Pfingstfahrende nach Leipzig.

Wiener Blätter berichten, daß Frau Marie Witt ein Engagement mit Dr. Höpfer für das Leipziger Stadttheater abgeschlossen habe, welches nach dem Hamburger Gastspiel der Künstlerin beginnen würde. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, beruht diese Nachricht auf Wahrheit. Die Direction des Theaters hatte diese für sie und das hiesige kunstliebende Publicum so erfreuliche und bedeutungsvolle Kunde: bisher der Dessehnlichkeit vorzuziehen, weil die Künstlerin selbst aus privaten Gründen den Wunsch hegte, das Engagement vorläufig noch geheim zu halten. Diese Gründe scheinen jetzt nicht mehr obzuwalten, da die Nachricht von dem vollzogenen Contract von Wien aus in die Blätter gelangt. Jetzt darf die Direction des Leipziger Stadttheaters aus ihrer Reserve heraustreten und auch ihrerseits dem Leipziger Publicum mittheilen, daß das Engagement der berühmten Künstlerin Marie Witt während ihres Gastspiels am Leipziger Stadttheater vollzogen worden ist.

Leipzig, 20. Mai. In der Hospitalkirche machten sich am gestrigen Abend zwei Steinbruder ergreifen vor einer besagten Defäkation eines abwechselnden Standals schuldig, der einen ziemlich reichhaltigen Veranlassung und als bald auch die Polizei hinzukam. Da die Excedenten deren Ruhegebot und Bogenweisung nicht Folge leisteten, vielmehr directen Widerstand entgegensetzten, wurden Beide arretirt und auf dem Rathmarkt eingesperrt. Ihnen stellte man in derselben Nacht zwei andere Straßengehenden bei, einen angeblichen Doctor der Philosophie und einen Assistenten, welche den Kanthändler Steinweg zum Schauplatz ihres Uebermuths gemacht und ohne alle Veranlassung ruhig Vorübergehende insultirt und beleidigt hatten. Nach diese Herren glaubten, dem polizeilichen Ruhegebot keine Rücksicht schenken zu dürfen, weshalb alsbald ihre Arretirung und da sie den betreffenden Beamten Widerstand entgegensetzten, ihre gewaltsame Fortführung nach dem Rathmarkt erfolgte. Hierbei leisteten ein Tischlergeselle und ein Handarbeiter den Schuldeuten anerkenntnismüthigen Beistand, indem sie die Straßengehenden festhielten und ihrem Bestimmungsorte zuführen halfen.

In einer Wohnung am Kanthändler Steinweg gingen am Sonnabend Abend in Folge unvorsichtiger Gebahrens mit Licht plötzlich die Vorhänge eines Fensters in Flammen auf. Auf erfolgte Feuermeldung in den Feuerwachen rückte die Pöschmannschaft mit ihren Spritzen an, ohne aber in Thätigkeit zu kommen, da man unmittelbar den Brand gelösch und jede Gefahr beseitigt hatte.

Der Herausgeber des „Chemnitzer Tageblattes“ hat soeben mit der kaiserlichen Oberpostdirection ein Abkommen getroffen, wonach ihm die Benutzung des directen Telegraphen drahtes zwischen Berlin und Chemnitz auf mehrere Abendstunden zur alleinigen Verfügung steht. Das „Chemnitzer Tageblatt“ ist durch dieses Arrangement das erste Blatt in Sachsen, welches die Pachtung einer eigenen Telegraphenlinie auf bestimmte Zeit unternommen hat.

Ein aus Dresden gebürtiger Schlossergeselle schreibt an seinen Vater aus Jerusalem, daß er in einer deutschen Bleichstube daselbst die durchgebrannten Herren Blachstein und Schmuntz und guter Dünge angetroffen habe.

## Verschiedenes.

Nach den Vorschriften der Postordnung müssen diejenigen Post-Packetadressen, welche das Publicum sich selbst verstellen läßt, in Größe, Farbe und Stärke des Papiers, sowie im Format mit den von der Post gelieferten Formularen übereinstimmen. Da das Vorkommen von Packetadressen, welche den angegebenen Bedingungen nicht entsprechen, in neuerer Zeit be-

sonders häufig wahrgenommen worden ist, so wird zur Vermeidung von Beiläufigkeiten und Nachtheilen für das Publicum auf das obige Erforderniß hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Feldmarschall Wangel vertheilte nach der „Ger. Ztg.“ neulich, im Tiergarten promeniend, in gemohnter Weise unter die ihn zahlreich umschwärmende Jugend blanke Zweifelhäftlinge, wobei eine der Mädchen zu Boden fiel. Der greise Feldmarschall bückte sich danach, hatte hierbei aber die Verdrücktheit, auszugleiten und rücklings zu Boden zu fallen. Rach ebe der folgende Leibjäger herangekommen war, trat eine in der Nähe befindliche Dame hinzu, mit deren Hilfe es dem alten Herrn denn auch bald gelang, wieder auf die Füße zu kommen. Verbündlich dankend verabschiedete sich sodann der Emporkirchete von seiner schönen Helferin, indem er wiederholt versicherte, ohne Schaden davon gekommen zu sein.

Ueber den Ursprung und die Bedeutung der zum gegenwärtigen geistlichen Ordne gehörenden Messen (Bässen) sind verschiedene Meinungen verbreitet. Historisch läßt sich indessen Folgendes feststellen. Die zur Zeit Ludwig's XIV. aufkommende Perrücke (Staats- oder Allongeperrücke) fand bald auch in Deutschland Eingang trotz des heftigen Widerstandes der Geistlichkeit. Aber nachdem anfangs gegen die „Hoffart, fremdes Haar zu tragen“, auch eifrige gepredigt worden, erlauben später kirchliche Obere keinem Predigamt-Bewerber die Kanzel zu besteigen, „so er hoffärtigen Sinnes sich mit seinem eigenen Haare vor der Gemeinde setzen zu lassen die Absicht hege“. Durch die den Nacken und die Schultern umwallende Perrücke wurde man die dreite Halskrause (spanischer Kragen), worin man evangelische Geistliche auf alten Gemälden und Denkmälern dargestellt sieht, zu sehr verdrängt, als daß man sie noch länger beibehalten möchte. So blieben von dem Krage, der ursprünglich keineswegs eine specifisch geistliche Tracht war und sich nur noch in wenigen Städten als solche erhalten hat, nur vorn am Halse zwei vieredrige schlichte oder mit Spitzen besetzte Streifen, Messen genannt, übrig, die jetzt nur noch von Geistlichen getragen werden. Wenn man in ihnen „Abbilder der Beschneidung“ sehen will, so muß man sich wundern, daß die unfehlbare Schleppe, die man in der Aufklärungsperiode statt des Horrocks über den französischen Spitzrock zu tragen anfing, was jetzt glücklich wieder beseitigt ist, nicht ebenfalls eine entsprechende mystische Erklärung gefunden hat. Hoffentlich wird französische Mode (von der Moscherosch einst so treffend prophezeigte: à la mode macht mir bang, weil der Deutschen Untergang in der fremden Sucht seinen Anfang sucht) auf die Tracht der evangelischen Geistlichen Deutschlands keinen Einfluß wieder gewinnen.

## Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 19. Mai um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. h. (M.) u. d. Meeres- red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Aberdeen	718,9	N	mässig, bed. 1)	+ 7,5
Kopenhagen	760,5	SO	mässig, Reg.	+ 5,7
Stockholm	763,5	S	still, heiter	+ 6,0
Haparanda	762,4	S	still, klar	+ 4,0
Petersburg	760,7	N	still, bedeckt	+ 3,7
Moskau	—	—	—	—
Cork	764,5	NNW	stark, bed. 2)	+ 11,7
Brest	767,7	NW	mässig, bed. 2)	+ 11,0
Heider	757,5	SSW	still, wolkig	+ 11,1
Sylt	761,1	OSO	still, Nebel 3)	+ 9,4
Hamburg	760,4	WSW	still, klar 4)	+ 12,2
Swinemünde	760,0	NNO	leicht, bedeckt 5)	+ 9,5
Neufahrwasser	760,3	NNO	mässig, bed.	+ 7,6
Memel	760,5	ONO	mässig, heiter	+ 8,6
Paris	763,1	SW	schwach, wolk.	+ 10,7
Crotail	759,8	W	mässig, bedeckt 1)	+ 11,8
Karlsruhe	763,9	SW	mässig, wolk. 2)	+ 11,0
Wiesbaden	762,8	NW	schwach, heit.	+ 11,0
Kassel	762,6	S	leicht, hb. bed. 2)	+ 12,4
München	762,5	W	mässig, Regen	+ 7,6
Leipzig	761,5	WSW	leicht, bed.	+ 11,6
Berlin	760,9	NW	leicht, bedeckt	+ 12,0
Wien	767,5	W	mässig, bed.	+ 10,5
Breslau	759,2	NW	stark, bedeckt	+ 11,5

1) Seegang leicht. 2) Seegang mässig. 3) Seegang wenig Regen. 4) Thau. 5) Thau, gestört regnerisch. \*) Früh wenig Regen. \*) Nachmittags Regen. \*) Nacht Regen.

Uebersicht der Witterung.  
Barometer im Westen gestiegen, stark über Schottland, im Osten gefallen. Niedriger Druck westlich von Schwarzen Meer. Luftströmung leicht, über Mittel-Europa vorwiegend westlich. Wetter kühl, wärme und veränderlich, vielfach regnerisch, an der deutschen Küste nur Nebelbildung geneigt.



**Kaufleute,**  
welche sich an Curven im Franz.  
und Engl. betheiligen wollen,  
mögen ihre Adr. unter „Fr. &  
Engl.“ in der Exp. d. Bl. niederl.

**Zahnarzt Kneisel**  
Centralstr. 3, I., vis à vis der Centralhalle.

**Wäschrollen**  
neuer Construction gegen Garantie werden ver-  
triebt. Sibirienstraße Nr. 49.

**Rob. Neubauers Nachfolger.**  
Papierverarbeitung wird gef. Biesenstr. 13, Seut.

**Maararbeiten** billig, Böpfe von 75 bis  
an werden gefertigt  
Gaisstraße Nr. 3, I. Etage  
nicht am Markt.

**NR. Sormals Café National 3. St.**  
Böpfe, Federn, Büsten so schnell u. bill. gef.  
Kast Böpfe von 4.50 J an Blauenische P. Hage 49

**Herrenkleider** werden umgearbeitet, ge-  
reinigt und reparirt.  
S. Scheibner, Grimm. Straße 31, Hof 1. II.

**Morgenhändchen** werden sauber gewaschen u. auf-  
garnirt Weststr. 17. II. Lindenstr.

**Glace-Handschuh-Wäscherei**  
Bismarckstr. Nr. 17, I. Et. links (Vindnapothete)

Jam Grabenräumen empfiehlt sich auch auf  
Konkurrenz. Köhler's Probststraße, Gut 39.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für  
Geschlechts- u.  
Hautkrankh. consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II

**Cand. med. Schwarzkopf** heilt Ge-  
schlechts-  
krankheiten gründlich, schnell u. billig Königs-  
platz Nr. 4 (Blauer Hof), III. links, 8-4 Uhr.

**Frauenkrankheiten.**  
Eigens, in langjähriger Praxis bewährtes, von  
der üblichen Behandlung vollständig abweichendes  
Heilverfahren.  
Dr. Tritschler, Lessingstraße Nr. 17,  
8-10 und 3-5 Uhr.

**Bandwurm mit Kopf**  
sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Gefahr  
in 2 Stunden gründlich unter Garantie  
für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen,  
auch brieflich, J. W. Huber, Leipzig, Reichs-  
straße Nr. 45.

**Zahnschmerzen**  
werden, ohne Nöhne heranzunehmen, nicht nur  
ortsbefähigt, sondern auch das Weiterfortschreiten  
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,  
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt  
H. W. Huber in R. o. n. e. b. u. r. g. erfundene Mittel  
Preis mit Gebrauchsanweisung 1. 25 Pf.  
B. erhältlich in der Exped. d. Leipziger Tageblattes

**Erdbeere, Königs Wunder.**  
Ertragreiche, bekannte und beliebte Sorte in  
sehr Fräftigen, gut bewarzelten und belaubten  
Exemplaren, reich und enorme Erträge liefernd,  
weit verbreitet, weil in jedem gut gedüngten  
Boden wachsend; **weiße Königs**, eine köstliche  
Frucht, vom feinsten Aroma, vorzüglich zum Ein-  
wickeln geeignet; **Rawberry maxima**,  
etwas später, lange und sehr reich tragend, vor-  
zügliche Sorte, mit schönem dunkelgrünen glänzen-  
den Rand, zur Einfassung passend. Die Pflanzen,  
samt mit Knöpfen versehen, tragen im ersten  
Jahre, sind im Reimboden gewachsen und besitzen  
ein vorzügliches Wurzelvermögen. Die Pflanzung  
im Mai ist der im August bedeutend vorzuziehen,  
da nach Erfahrung die Trockenheit im letzteren  
jahre Verluste herbeiführt.

**F. A. Spilke, Leipzig,**  
Samer- u. Pflanzenhandlung,  
Vettersstraße Nr. 41, Gohmann's Hof.

Die in Paris eigens für  
mich mit meiner Firma an-  
gefertigten besten  
**Zahnbürsten**  
(Mastique-Garantie) empfehle  
in verschiedenen Sorten zu  
50 J, 75 J, 1. 25 J, 1. 25 J  
pro Stück. **S. Bachmann,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Bruno Neumann,**  
Kaufmännischer Strassen 29,  
Kleine Frankenburg.  
Gravir- u. Guillochir-Anstalt  
für alle Branchen,  
Fabrik von allen Sorten selbst-  
färbender Papier-, Coupons,  
Datums- u. Firmamaskinen, sowie  
alle Comptoir-Requisiten.

**Cigarren.** à 100 Stück 1/2, 2 2/3, 3 und  
4. Unverpackt 2. II. L. Vorschubgeschäft.



**Die Johnston Mähmaschinen**  
wurden im vorigen Jahre auf allen Concurranz-Mähen durch die ersten Preise ausgezeichnet und werden zu  
den billigsten Preisen bestens empfohlen von  
**Herm. Woldsen, Hamburg,**  
General-Agent.

Tüchtige Agenten zu günstigen Bedingungen gesucht.

**„Anna's Hof“**  
**Gohrisch bei Königstein in der sächsischen Schweiz**  
Bergwaldluft-Curort und ländliche Gebirgs-Sommerfrische mit Schweizer Pension.  
Eröffnung den 15. Mai. Prospekte zu haben bei  
**A. Hauffe, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 6**

**Dresden, Hôtel Wien,** an der  
Neustadt, Augustusbrücke,  
Hotel ersten Ranges mit prachtvoller Aussicht, an der Elbe, empfiehlt sich  
zur bevorstehenden Saison einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll  
**C. F. Canler.**

**Bad Heiboldgrün**  
bei Auerbach i. B., auch Station Rautenfranz i. B.  
Höhenort (2120') für **Lungenkranke** aller Art, Stalldäder für **Blutschwäche,**  
**Schwächliche, Reconvalescenten.** Moorbäder gegen **Sicht, Nervenmattheit, Nerven-**  
**leiden.** Geheilte Lage in Nadelwäldern. Verpflegung habe ich in eigene Verwaltung übernom-  
men, daher für Mite jetzt unbedingt garantire. Saison: 1. Mai bis 31. October. Equipagen  
sich zu haben. Prospect franco. **Dr. med. Driver.**

**Natürliche Mineralwässer**  
in frischer Fällung, Bades- und Brunnensalze, medicinische Seifen, Pastillen zc.  
halten stets auf Lager  
sämmliche Apotheken Leipzigs und der Umgegend.  
Hauptniederlage u. Versandt Löwen-Apothek, Grimma'sche Straße 11.

**ASTHME**  
**CIGARETTES INDIENNES**  
aus CANABIS INDICA  
**GRIMAULT & Co.**  
Pharmacies à Paris.  
in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalte-  
holz & Kley.

**F. W. Fritzsche.**  
**Maschinen- und**  
**Telegraphenbau-Anstalt.**  
Chemnitz, Braubausstr. 8.  
Prämiirt Hamburg 1876 — Patent v. Februar 1877.

Empfehle und hält Lager seiner bewährtesten transportablen Dampf-Kaffe-  
und Malzröstmaschinen neuester Construction, mit dauerhaften ganz gusseisernen  
Kantel und Gehäuse mit Chamotteeinlage, bequem und leicht heizbar, lange war-  
haltend und von größter Leistungsfähigkeit bei nur wenig Brennmaterial von  
1/2 bis 100 Kilogr. u. mehr Inhalt für Materialwaaren-  
handlungen, Brauereien, Hotels, Conditoreien,  
Sandhaltungen und Landwirtschaft.  
(Leitere Constructions in Schmiedeeisen und mit  
Schwarzblechmantel nur auf besonderen Wunsch.)  
**Kaffe-, Gewürz- und Semmelmühlen**  
in allen Größen, Backofeneinrichtungen für Stein- u. Braun-  
kohlenfeuerung.

**Electriche Telegraphen** für Hotel, Fabrik- und Hauseinrichtung, sowie Lager von allen  
Haus-Telegraphen-Gegegenständen, ferner prompteste und billigste Ausführung aller in diese Fächer  
einschlagenden Reparaturen.

**Wäschrollen neuester Construction,**  
dauerhaft, mit sehr leichtem Gange fertig und übernimmt alle Reparaturen für dieses Fach zu  
den billigsten Preisen **Carl J. Winkler,** Mühlen- und Maschinenbauer, Göhlis b/Leipzig,  
Waldstraße Nr. 7.

**Möbel-Lager, Querstrasse No. 24.**  
Auswahl und billigste Preise bei nur voller Bedienung. Bei ganzen Ausstattungen besondere  
Vorteile. Bestellungen aller Tischlerarbeiten werden schnell und prompt ausgeführt.  
Sonntags Vormittags eröffnet. Hochachtungsvoll **H. Enderlein.**

**Herren-Schaft-Stiefel**  
und Stiefeletten mit starken Sohlen à Paar nur 3 J, Knaben-, Schaft- und Stulpenstiefel zu  
enorm billigem Preis, Damen-Beug-Stiefel mit Gummi, mit und ohne Kappen, à Paar nur 2 J,  
zum Schnüren 1 1/2 J, und ohne Absatz 1 J 10 J. Hausschuhe in allen Sorten, sowie Kinder-  
schuhe und Stiefel zum Schnüren, mit Gummi und Knöpfen zu den billigsten Preisen und größte  
Auswahl in der Schuh- und Stiefel-Fabrik **S. Landwehrweg-Edel Nr. 3.**

empfehle in großer Auswahl und zu sehr  
billigen Preisen, ebenso  
**Kinderwagen-Steppdecken**  
**Curt Krause,**  
5. Markt. Markt 5.

**Steppdecken**  
und Kinderwagendecken  
empfehle zu den billigsten Preisen.  
**J. Valentin,**  
41. Vettersstraße 41.

**Nervenleiden, Schwächezustände,**  
allgemeine wie spezielle, welchen unbedingt den in  
Paris seit Urzeiten anerkannten Heilkräften der  
Coca-Pflanze, welche Alex. v. Humboldt wärmstens  
für Europa befürwortete. Die rationell aus frischer  
Pflanze bereiteten Coca-Früpe, der Mohrenapo-  
thekes Mainz, das Resultat exacter Studien und Ver-  
suche eines Humboldt-Schülers, Dr. Sampson, er-  
weisen sich seit langen Jahren als einzig reelles, für  
ob. Leiden unersetzliches Krautmittel. Nach deut-  
scher Arzneitaxe 1 Sch. 3 RMk. 6 Sch. 16 Mark. Näheres  
gratis franco d. Mohrenapothekes Mainz u.d. Depots:  
Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apothek. —  
Dresden: sämmtliche Apotheken. — Halle/S.:  
Dr. Jäger, Apotheker.

Kleines Dépôt bei:  
**Theodor Pitzmann,**  
Dresden,  
Schloßstraße Nr. 12.  
**Zahnbürsten**  
manique Garantie, welche nie die Borsten ver-  
lieren, in weiß, mittelweiß und hart à 75 J, 1. 25 J,  
1. 25 J und 1. 50 J, nur beste Qualität.  
Kleines Dépôt bei:  
**Theodor Pitzmann,**  
Leipzig,  
Renaissance- und Schillerstraße.

**Ausverkauf.** 1/2 Mull-Gardinen mit Tüll-  
fanten, à Fenster: 10 Ellen 2/3 J und von  
12 Ellen 3/4 J, auch Gardinen-Kerter und  
Sibiring-Kerter Gairstr. 22, **M. A. Lorenz.**  
1/2 Zwirn-Gardinen à St. v. 22 Rtr. 3/4 J,  
1/2 Zwirn-Gardinen à Stück von 22 Rtr. 4 J,  
1/2 Zwirn-Gardinen à St. von 22 Rtr. 4 1/2 J,  
Gairstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie moderne weiße **Damenragen,**  
à St. 15, 25, 30, 40 J, **Damen-Wafrschritten**  
mit Kragen, à Garnitur 50, 75, 85 J, 10 J. x.  
Gairstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**  
Eine Partie Oberhemden m. f. gefärbten Eins,  
pr. Dgd. 18 J, à St. 1 1/2 J, u. Damenhemden pr.  
Dgd. 9 J, à St. 22 1/2 J. Gairstr. 22. **M. A. Lorenz.**

Die neuesten  
**Herrenhüte**  
in Filz, Stoff, etc.,  
engl. Strohhüte  
zu billigsten Preisen empfiehlt  
**H. Baackhaus,**  
Grimma-Strasse 14.

**Ungar - Weine,**  
à Glas (Piff) 20 Pf.,  
per Flasche 70 Pf.,  
empfiehlt  
**Anton Oberländer,**  
(aus Ezeled in Ungarn)  
Katharinenstraße 25.

Wairant zu Remonade, Cognac, sowie  
billige **Rothweine** empfiehlt  
**Frau Schimpf,** Schulstraße 4.

**M. Teitge,**  
Gr. Tuchhalle.  
6 Sorten Gefrorenes.  
**Elskaffee.**  
**Cispunsch.**  
**Eislimonade.**

Wöchentlich 3 mal frische  
**Mitterguts-Butter**  
sehr reichwerth, empfiehlt  
**E. Klewig,** Zeiger Straße 15b.



**Erdbeere, Königs Wunder.**  
Ertragreiche, bekannte und beliebte Sorte in  
sehr Fräftigen, gut bewarzelten und belaubten  
Exemplaren, reich und enorme Erträge liefernd,  
weit verbreitet, weil in jedem gut gedüngten  
Boden wachsend; **weiße Königs**, eine köstliche  
Frucht, vom feinsten Aroma, vorzüglich zum Ein-  
wickeln geeignet; **Rawberry maxima**,  
etwas später, lange und sehr reich tragend, vor-  
zügliche Sorte, mit schönem dunkelgrünen glänzen-  
den Rand, zur Einfassung passend. Die Pflanzen,  
samt mit Knöpfen versehen, tragen im ersten  
Jahre, sind im Reimboden gewachsen und besitzen  
ein vorzügliches Wurzelvermögen. Die Pflanzung  
im Mai ist der im August bedeutend vorzuziehen,  
da nach Erfahrung die Trockenheit im letzteren  
jahre Verluste herbeiführt.

**F. A. Spilke, Leipzig,**  
Samer- u. Pflanzenhandlung,  
Vettersstraße Nr. 41, Gohmann's Hof.



Die in Paris eigens für  
mich mit meiner Firma an-  
gefertigten besten  
**Zahnbürsten**  
(Mastique-Garantie) empfehle  
in verschiedenen Sorten zu  
50 J, 75 J, 1. 25 J, 1. 25 J  
pro Stück. **S. Bachmann,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Bruno Neumann,**  
Kaufmännischer Strassen 29,  
Kleine Frankenburg.  
Gravir- u. Guillochir-Anstalt  
für alle Branchen,  
Fabrik von allen Sorten selbst-  
färbender Papier-, Coupons,  
Datums- u. Firmamaskinen, sowie  
alle Comptoir-Requisiten.

**Cigarren.** à 100 Stück 1/2, 2 2/3, 3 und  
4. Unverpackt 2. II. L. Vorschubgeschäft.

Spargel, Braunschweiger, heute sowie täglich frische Sendungen Ernst Klonig, Daimstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Spargel, täglich frisch, in 4 Stücken, X. A. Krubert's Trinkhalle, Daimstraße Nr. 28

Feinste mar. Ostsee-Seringe ca 4 Ltr.-Dose 5,-

ff. Ostsee-Bratberinge ca 4 Ltr.-Dose 5,50

verf. gegen Nachnahme Paul Evers, Straßsund.

Verkäufe.

Baupläne f. Landhäuser à 3 u. 4 A. pr. 1/2 Elle wenig Knt., feinste Lage Custrich 197 O Kontze

Verkauf von Bauplätzen.

An der Halle'schen und Lindenbäcker Straße, in der Nähe der neuen Caserne, verlaufe ich Baupläze zu billigen Preisen u. unter sehr günstigen Bedingungen.

Gebliß. Eduard Brandt.

Baupläze

in Lindenau, Plagwitz und Flur Schleichig, nahe der Stadt, zu Wohnhäusern und Villen, sowie zu industriellen Etablissements, namentlich zu Lagerräumen am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe, mit Geleisverbindung nach diesem Bahnhofe, Arealen zu Gartenerien u. sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Herrn Zinkowski und Weber, Leipzig, Schulstraße 6

Tauschofferte.

Gegen einen bedeutenden, sehr günstig gelegenen und wohlfeilen, darum aber sehr gewinnreichen Baucomplex in einer bedeutenden Mittelstadt Norddeutschlands, die sich stetig vergrößert, wird wozugunsten ein Gut, ein Zinshaus, eine Villa oder eine Fabrik zu tauschen gesucht. Näheres unter H. E. 816. Haasenstein & Vogler, Leipzig. (H. 32500)

Verhältnißmäßig billig zu verkaufen ein Vorderhaus mit Einfahrt, Seitengebäude und großem Garten. Zu erfahren

Conowitz, Querstraße Nr 2 parterre.

1 Cottagehaus, an d. Pferdeb., ist mit 3000 A Knt. f. 21,000 A zu verk. Hyp. feil, Custrich 197, II.

Zu verkaufen

ist ein Hausgrundstück mit großem Garten in sehr gesunder Lage, Preis 4000 A. Zu erfahren

Reutkirchhof Nr. 2.

Ein neu gebautes Haus, welches gut vermietet ist, mit großem Hofraum, worin eine Fleischerei betrieben wird, ist wegen Abreise nach Amerika zu verkaufen. Zu erfahren am Plage 307 b. Biegestraße, Custrich.

Associé-Gesuch.

Zur Verwertung eines hohen Gewinns verheißenden, in einer im stetigen Emporblühen begriffenen Stadt, sehr günstig gelegenen Bauareal wird ein Theilnehmer gesucht. Capitalerforderniß für die Hälfte 20,000 A, die nach und nach eingezahlt werden können. Näheres unter H. D. 816. befördern Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32499)

Zur Uebernahme

einer vorzüglich eingerichteten, mit außerordentlich billigen Löhnen arbeitenden Leppich-Weberei wird ein gebildeter Kaufmann als Socius gesucht, der mindestens über 30,000 Mark verfügt. - Offerten mit Referenzen unter A. Z. 1. an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Größere Notensammlung für Clavier

(Quod, Trios, Clavierconcerte, alle mit einzelnen Stimmen) sehr billig zu verkaufen.

Rüschendorf, Reutkirchburger Str. 22 part.

Planinos von 175 - 550 Tblr., Flügel von 380 - 1200 Tblr., Tafelform von 150 - 300 Tblr., neuester Construction und solidester Bauart mit prachtvollem großen Ton, eleg. Ausstattung u. vortrefflicher Spielart aus den berühmtesten Fabriken sind unter vollständiger Garantie zu wirklichen Fabrikpreisen zu verkaufen bei

Robert Seltz in Leipzig, Reiter Straße Nr. 48.

NB. Alle Instrumente werden beim Kauf ein neues mit angenommen.

Verkauf:

a) Gegen Baarzahlung mit Preisermäßigung.

b) durch Leistung von Abschlagszahlungen und ferner kann man sich

c) ein Piano durch Miethe resp. Mietzinszahlungen erwerben.

Neue Nähmaschinen, System Wheeler & Wilson, billig unter Garantie zu verk. Knickerstr. 2, II. im Vorschussgeschäft.

Ungarwein-Handlung

Katharinenstraße 25.

Reinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von heute ab statt des bisher ausgesendeten Menoser Weines einen

echten Ofener Adelsberger à Pfüß mit 20 Pfennigen

betreibt. Durch einen billigen Kauf bin ich im Stande, diesen vorzüglichen Wein so wohlfeil abgeben zu können und halte selben jedem Kenner bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache einem P. T. Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Küche bedeutend vergrößert habe und nunmehr eine bedeutend vergrößerte Speisekarte führe.

Leipzig, den 13. Mai 1877.

Anton Oberländer aus Czegled in Ungarn.

Maitrank

von frischem Waldmeister und Roselwein.

à Flasche 100 Pf. ohne Flasche.

Grimm. Str. 16. J. A. Nürnberg Nachf. Mauricianum.

Piano Planino.

1 verführerisches u. nicht eingetöschtes Piano, ganz neu, eleg. u. pracht. Ton, sehr billig i. Vorsch.

Geschäft Katharinenstraße 9, II. C. Sanisch.

Ein billiges Instrument, Tafelform, ist zu verkaufen Ostas Adolp. Straße Nr. 7.

Auf Abzahlung

Federbetten, Möbel, Bettwäsche, Damenmäntel u. s. w.

Preise solid, Bedienung reell.

5. Eberhardtstraße 5, 2 Treppen rechts (nahe der Nordstraße)

Billige Betten, silb. Ehl.-Läden v. 11 A an, Ancreuhren v. 14 A an zu verk. Ritterstr. 21, I.

J. Barth's Möbelhdl. Neutkirchb. 32.

deutsch Größen-Verk. Cassaschränke Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

1 Cassaschrank verk. Kleine Reichstraße 18.

1 Goldschrank Blücherstr. 8, Reform Oheim.

J. Barth's Cassaschrank- u. Guitlager Neutkirchb. 32.

1 Goldschrank verk. Wiesenstraße 7, links.

1 Cassaschrank verk. Petersstr. 20, Freisenz.

Ein Goldschrank zu 3 halben Dectolitem u. 3 großen Schären zur Aufbewahrung von Speisen ist billig zu verkaufen

Magazingasse Nr. 12.

Zu verkaufen

ist eine 6" Support-Drehbank, 1 Bohr-Maschine, 1 Feldschmiede und mehrere kleine und große Benutzmaschinen bei A. M. Welas, Reutkircher Straße Nr. 17 B in Chemnitz.

Zu verkaufen ein Billard mit sämtlichen Zubehör. Herr Restaurateur Sacher, Körnerstr. 6.

Material-, Größwaren-Einrichtungen in verschiedenen Längen und Größen am Plage Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Dr. O. Heine's Oekonomie in Lindenau

verkauft frei Leipzig:

Haackel, brutto per Centner 4 -

Stroh, erste Qualität 3.75

do. zweite do. 3.50

Heu, erste do. 5.-

do. zweite do. 4.25

Hafer 9.25

Bei Entnahme größerer Posten entsprechenden Rabatt.

Bestellkästen mit Aufschrift „Nittergut Al.-Dölzig“ in Leipzig: Königplatz Nr. 12 am Hamburger Hof, Doroteenplatz am Gewölbe, des Herrn Kaufmann Kühn, Markt Steinweg 8, 9. Gashof 3 Ellen. In Plagwitz: Dr. O. Heine's, Comptoir am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.

125 Stück kernfette grosse Hammel verkauft im Ganzen oder einzelnen Partien das Rittergut Vassen-dorf bei Halle a/S. (H. 5425 b.)

Neudorf, zur Grünen Schenke, stehen 40 Stück maagere Schweine, sehr gute Waare, zum Verkauf.

Vogel-Ausstellung fortwährend bei Emil Geipel, Peterschichgraben.

Vogelzutter,

Tauben- und Gänsezutter empfiehlt in bekannter Güte preiswerth Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibschiff u. Nr. erb. Dr. Fleischberg, 19, Hof I. I. M. Kremor.

Für eine Dampfmaschinenmehl- u. chemische Dampfabrik wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger tüchtiger gewandter

Verwalter gesucht.

Bewerberungen unter Nr. X. 4728 an Rudolf Mosse, Breslau.

Ein gewandter tüchtiger Schmied, der sich hat das Wagenfedernrichten zu erlernen und sich dadurch einen guten Verdienst und dauernde Stellung verschaffen kann, wird sofort gesucht

Wagenfedernfabrik, Reutendorf, Mühlweg.

Steinmengen

finden am Bau des Landgerichtes zu Dresden dauernde Arbeit. Zu melden beim Polizeibeamten daselbst. (H. 32202a)

Zum 1 Juni werden ein Paar ältere Leute für einen Hausmannposten gesucht, welche etwas von Gartenarbeit verstehen und gute Zeugnisse auszuweisen haben. Adressen mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter A. Z. 110 in der Expedition dieses Blattes

Gesucht werden ganz geübte Steppdeckennäherinnen Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen

Gebüte Streicherinnen, die gutes Papier streichen können, finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei

Emil Pich, Raundörfschen Nr. 4.

Gebüte Festerinnen sucht

J. F. Büsenberg.

Sanctirerin gesucht. Buchdruckerei von C. N. S. Vorwärts, Kreuzstraße 19 20.

Gesucht wird eine Köchin in geübten Dingen, die in guten Häusern diente, selbstständig kochen kann und daneben auch einige Hausarbeit übernimmt. Antritt am 1. Juli. Meldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse sowie Angabe der Lohnansprüche baldigst zu richten an

Frau von Sichel Streiber, Markt, Eisenach.

Gesucht

wird ein junges gebildetes Mädchen als Stütze der Hausfrau u. zur Beaufsichtigung u. Erziehung einiger Kinder.

Schriftliche Bewerbungen mit näheren Angaben über bisherige Wirksamkeit werden Sode Straße 33, I, erbeten.

Gesuch!

Ein junges braves Mädchen von angenehmem Aussehen wird für Küche und Haas bei hohem Lohn u. guter Behandlung per 1. Juni zu engagieren gesucht. Näheres „Goldner Helm“, Gohlis.

Gesucht wird zum 1 Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches im Nähen nicht unerfahren ist in der Restauration Hospitalstr. 34

Zur Wartung eines 14jährigen Kindes sowie Erziehung der häusl. Arbeiten wird eine in geübten Dingen lebende Frauensperson nach auswärts gesucht. Etwaige Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit sind Bedingung, dagegen wird sehr gute Stellung zugesichert. Wöchentlich mit Aufträgen zu welchem am 2. Pfingstfeiertag beim Wirth des Rühnener Hof.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gleich verlangt Köfstr. Nr. 7, 1 Treppe.

Stellengesuche.

Ein selbstständiger Kaufmann in Nürnberg, mit den Verhältnissen Nürnberg's und Nürnberg's genau vertraut,

übernimmt Agenturen

leistungsfähiger Häuser in Consumartikeln oder der Versicherungsbranche. Eventuell Delcredere-Prima-Referenzen.

Gef. Offerten sub B. 794 an das Central-Büro. cen.-Bureau von Rudolf Mosse in Nürnberg.

100 Mark

Demjenigen, der einem vielseitig wissenschaftlich gebildeten Manne zu einer mehr als seine jetzige ihm entsprechenden Stellung verhilft. Die eine Hälfte wird sofort nach Antritt der Stelle gezahlt, die andere 6 Mon. später, sofern dieselbe sich als dauernd erweist. Nur solide, mit Verlagbuchhändlerkreisen bekannte Personen beliehen ihre Adressen unter F. 1169 der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Für Haushaltungen, Hotels und Restaurationen.

Ich verende nach Stadt Leipzig bestens empfohlene Dienstmädchen, als Wirthschafterinnen, Köchinnen, Gaus- u. Stubenmädchen, Kindermädchen und Kinderfrauen, Hausknechte (Engagements contractlich fest auf ein Jahr), ferner Kellerer und Kellerinnen. Lohnsätze mäßig, ebenso Reisestellen incl. Provision und sämtlicher Aufträge. Nähere Auskunft sowie Prospect ertheile gern auf briefliche Anfragen.

M. Seegall, Agent, Posen, Friedrichstr.

Kaufgesuch.

Ein gut renommirtes Restaurant, wozüglich mit Garten und Tanzsalon wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man an

Unterzeichneten abzugeben.

Paul Altmann, Nicolaisstr. 1, I.

Einkauf von Alterthümern.

F. F. JOST in Leipzig, Grimmaische Str. 4, neben der Post, sucht zu höchsten Preisen einzukaufen oder als Zahlung auf Uhren, Gold-, u. Silberwaaren ausgenommen: Gold, Silber etc. Uhren, Messer, Diamanten, Perlen, ultramodische Kunstgegenstände, alte Porzellan- und andere Porzellan, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Plättchen, Tassen u. ganz Service mit China, u. europ. Silber, Schmuckwaaren aus Holz oder Ebenholz, alte Gemälde, Gefäße, getriebener Arbeit von Silber, Kupfer, Messing etc. Stoffe, getriebene Wandtapeten, Seidenstoffe, Porzellan, Bräuner u. Kirchenputzen, Sonnarfächer, Gefäße u. Figuren von Bronze, silberne Tischarbeiten, alle alte Krüge, Vasen, Schüsseln etc., Gegenstände von Holz, Stein, Knochen, sowie mit verarbeiteten Metallen ausgelegte Medaillen, Münzen, alle heilige, besetzte Trinkgefäße, Focale und Feuertopfe, emailirte Gegenstände, geschlossene Schiffe, alle ausgelegte Gewebe, Füllin, Döcke, Scherker, silberne ausgelegte Gegenstände, Leinwandgegenstände, ganze Nachlässe von darartigen Sachen etc. und alle im Kunst- u. Alterthumskunde einschlagende Artikel.

Kuifer Coure gefuchte Gold- und Silbermünzen hoerten gekauft und in Zahlung voll angenommen.

Getra. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt

Pferde- u. anderer Dünger wird zu kaufen gesucht

Sander, Goldnes Einhorn.

27,000 Mark Baugelder

werden auf 1/2 Jahr sofort zu borgen gesucht. Adressen sub E. E. 36 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein paar tausend Thaler werden von einem zuverlässigen pünktlichen Mann als Baugelder, welche als erste Hypothek stehen bleiben können, gesucht. Adressen bitte man Petersstraße 27 im Hofe 1 Tr. niederzulegen.

Nestkaufgeld 9000 Mark, welche auf einem 14-jährigen Hausgrundstück stehen, sind wegzugleich sofort mit 1000 A Verlust zu verkaufen. Adressen sub O. R. 11 20. sind in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unt. fr. Discret. a alle Waarenposten, Gold, Möbel, Piano, Hanisch, Katharinenstr. 9, II. Geld

Geld à A. pro Mon. 5 J auf alle Werthsachen Nicolaisstraße 38 3 Tr. vordher.

Geld auf alle Werthgegenstände Universitätsstraße 2, 2. Et. Gebr. Geisler.

Geld auf alle Werthsachen Pfaffenwörfer Straße 2 p.

Eine anspruchsvolle bescheidene Person mit Witt wünscht hier oder Umgegend ihre Einbindung abzuwarten. Adr. sub Y. 491 durch die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Reichsberhandelsgericht.

Ein Jurist, welcher täglich über die Verhandlungen und Entscheidungen des Reichsberhandelsgerichts Reserats zu liefern im Stande ist, wird gegen gutes Honorar zu engagieren gewünscht von der

Berlin W, Rathhäusstr. 23.

Redaction der Deutschen Juristen-Zeitung.

Agenten-Gesuch.

Eine größere Hausschmied-Fabrik sucht einen tüchtigen Verkäufer, welcher Sachen, Thüringen, Hannover u. dergl. bereist und die Detail-Kundschaft regelmäßig besucht.

Gefäll. Offerten gelangen durch die Expedition d. Bl. unter M. B. 110 an den Suchenden.

Agenten und Acquisiteure

für Feuerversicherungen erhalten höchste Provisionen und Kosten-Anteile, eventuell festes Gehalt. Offerten sub K. E. 171 an die Expedition dieses Blattes.

Ein verheirateter junger Kaufmann...

Ein kräftiger junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert...

Gesunde kräftige junge Frauen...

Miethgesuche

Ein Logis von 80-100 q, innere Stadt...

Zur Pflege zweier Knaben von 8-9 Jahren...

Vermietungen

Die in Lindenau an der Allee...

Billa-Vermietung. In nächster Nähe Leipzig...

Ein kleines Cottagehaus in Eutritzsch...

Das im Hause Katharinenstr. 16...

Ein Logis, sehr geeignet für Verwaltungen...

Im Hause Nr. 12 der Leisingstraße...

Elsterstrasse für Michaelis eine Familienwohnung...

Logis-Vermietung. Nr. 120, Mendig, Katharinenstr. Nr. 23...

Landstr. Nr. 24 ist die 2. elegante Etage...

Zu vermieten. Logis Plagwitz, Bahnhofstraße 9...

Carolinestraße 20 eine Wohnung, 3 Stuben, 1 Kammer...

Gesunde billige Wohnungen sind für 150 bis 200 q zu vermieten...

Ein Sommerlogis ist zu verm. in Rannhof...

Garçon-Logis, Gohlis, Nr. 1 oder 2 seine Herren in einer Villa...

Elegantes Garçonlogis, Marienstraße Nr. 10, 1. Etage...

Garçonwohnungen Weststr. 11, 2. Et. Garçonlogis, f. möbl. Windmühlstr. 22, II, I...

Garçonlogis Remarkt Nr. 19, rechts 1 Tr. Zu vermieten sofort 1 Stunde mit Kammer...

Garçonlogis gut u. billig Braunsfelder Str. 36, I. Zu vermieten eine freundl. möbl. Stube...

Mehrere fein möbl. Zimmer mit S. u. Dsch. nahe dem Rosenthal zu verm. Leisingstr. 15 a III.

Ein eleg. Zimmer f. 1 od. 2 P. Eutritzsch, 21, I. Schlafstellen, sep. Eing., Matratzen, à Verl. pro Woche 2 M., sofort offen Ritterstraße 21, I.

Freundl. Schlafst. für 2. Peterssteinweg 7, 3 Tr. Fr. Schlafst. f. 2. Sternwartenstr. 17, Hof II. r.

Schlafstellen Petersstraße Nr. 20, II. Ofen 2 Schlafstellen Toalstraße 1, Hausflur.

Pension. Eine sehr ehrenwerthe Familie in Zaunane wünscht junge Mädchen in Pension zu nehmen...

L. Werner, Tanzlehrer. Heute abend 7 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer, Rosplatz 9. Heute 6 Uhr.

G. Löhr. Heute 4 Uhr. Sosenstraße in Plagwitz. O. Sch. Heute 6 Uhr. Morgen 7 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute Heisenfelder, Plagwitz. Terrasse Klein-Zschocher. Heute zum 2. Feiertag von 3 Uhr...

großes Flügelkränzchen. Restaurant Türk, Reutrichhof 10. Heute Concert und Vorträge.

Restaurant zum Kladderadatsch, Königsplatz 18. Heute Concert u. Vorträge.

Waldschenke Lösnig. Heute CONCERT. Früh Speckkuchen. Hochachtungsvoll F. Limmer.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag Concert und Ballmusik.

Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck. Nelson-Walzer von Eahnbley (neu). R. H. Rheinländer von Gofren (neu).

Schulstrasse 9, an der Promenade. Café Merkur. Täglich verschiedene Sorten Gef. orenes, Maitrak etc. Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen. 2 Billards. W. Rühlmann.

Restaurant und Garten Brauerei Täubchenweg 1b. Schöner Aufenthalt im Garten, gute, billige Küche, frischen Stangenbrot, ff. Kaffee u. Kuchen, vorzügliches Sommerlagerbier empfohlen. Julius Henzel.

Gasthof zu Portitz. Heute zum 2. Pfingstfeiertag lade zu gutem Kaffee und Kuchen, sowie div. anderen Speisen und Getränken ergebenst ein. Von 3 Uhr an Flügelkränzchen. L. Endersfelder. Omnibusse gehen um 2 Uhr vom Gasthof zum Rosenthal, Nicolaistraße, ab.

Bayer. Original-Schankbier - vorzügliche Qualität - verzapft à Glas 18 Pf. H. Müller, Bergstraße 8.

Lindenau, Drei Linden. Fest-Gose. Speckkuchen. Junge Tauben mit Spargel. Frischen Maitrak. Der Concert-Garten ist geöffnet.

E. Vettors, Gewandgäßchen 1. Heute Ragout à la und ff. Bier auf Eis. Vorzügliches Billard bestens empfohlen.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz. Heute den 2. Pfingstfeiertag von früh 7 Uhr bis Mittag 12 Uhr u. sowie den 22. Mai (3. Feiertag) von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr. Abfahrt von Leipzig sowie von Plagwitz jede halbe Stunde.

Schützenhaus. Doppel-Concert im Abonnement

von der Hauscapelle des Herrn Director Böhner in Vordergarten, und vom Musikchor des K. S. Inf.-Reg. Prinz Georg No. 106 unter Leitung des Musikdirectors Herrn W. Berndt im Trianongarten. Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Fackeln. Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.) Saison-Abonnementskarten für einen Herrn 5 Mark, eine Dame 4 Mark, ein Kind 2 Mark und jede Familie 10 Mark sind im Contor des Schützenhauses zu haben.

Thier-Park Pfaffendorfer Hof. Heute geöffnet von früh bis Abends Skating-Rink (Rollschlittschuh-Bahn), das beliebteste Amusement in den größten Städten von Europa und Amerika. Umgebaut für die Sommer-Saison. Heute Nachmittag Concert von 3 bis 10 1/2 Uhr Abends. Entrée für Thier-Park und Skating-Rink 50 Pfge., Kind 20 Pfge. Hochachtungsvoll E. Pinkert.

Bonorand. Heute Nachmittag Concert der Capelle F. Buchner

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf. Sommer-Abonnementbillets, 15 Stück 3 M., sind an der Cassé zu haben. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt. Entrée 50 Pf.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag, den 2. Pfingstfeiertag zwei grosse Militair-Concerte, ausgeführt von der Capelle des Königl. Regts. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107, unter Leitung des Herrn Musik-Director Walther. Orchester 56 Mann.

Anfang des ersten Concerts 3 Uhr. Anfang des zweiten Concerts 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Entrée 30 Pf.

Von 6 Uhr an Ballmusik. Carl Müller.

Drei Mohren. Heute zum 2. Pfingstfeiertag

von 3 Uhr an Grosses Garten-Concert. Entrée frei. Von 5 Uhr an Ballmusik. G. Seiffert.

**Blagwitz, Insel Helgoland.**  
**Heute Concert** der Capelle von **C. Matthies.**  
 Anfang 3 Uhr. von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Entrée 30 J.  
**Morgen** von 3 Uhr **Concert**, von 6 Uhr **Gesellschaftsb.**

**Eutritzsch zum Helm.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertage zur  
**Einweihung meines Ball-Saales**  
**Concert und Ball.**  
 Gose famos. Morgen Schlachtfest.

**Neuer Saal zu Stünz.**  
 Heute den 2. Feiertag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. **B. Fröhlich. D. O.**  
 Es ladet freundlich ein  
 Morgen Dienstag von 3 Uhr an **Concert.**

**Drei Lilien (Reudnitz).**  
 Heute am 2. Pfingstfeiertag  
**grosses Militair-Concert**  
 von dem Hauskapellchor des Rgl. Schf. 7. Inf. Regiments Prinz Georg Nr. 106, unter  
 Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
**W. Hahn.**

**Gohlis.**  
**Neuer Gasthof (früher Stadt Naumburg).**  
 Heute am 2. Feiertag  
**grosses Militair-Concert**  
 von dem Hauskapellchor des I. f. 7. Inf. Regiment Prinz Georg Nr. 106,  
 unter Direction des Herrn Stadtkapellmeister **C. Arnold.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 20 Pf.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
**Tletsch.**

**Apollo-Saal.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr.  
 Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, ff. Biere, Kaffee  
 und Kuchen, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

**Gosenthal.**  
 Heute zum zweiten Feiertage  
**Concert und Ballmusik,**  
 dabei empfehle frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut, ff. Gose und Vereinst-  
 Lagerbier. **E. von Krahl.**

**Blüchergarten zu Gohlis.**  
 Heute den 2. Feiertag von Nachmittag 5 Uhr **Ballmusik,**  
 vorher **Freiconcert** in dem neu eingerichteten Garten  
 Vorzügliche Speisen, verschied. Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere  
 u. Döllnitzer Gose. **NB. Früh Speckkuchen.**  
**Theodor Birnsteln.**

**Möckern, Zum goldenen Anker.**  
 Heute zum 2. Feiertag von 1/4 Uhr  
**Concert u. Ballmusik.** Bier und Döllnitzer Gose  
 Auswahl warmer u. kalter Speisen. **Aug. Wehse.**  
**NB. Morgen Gesellschaftsb.**

**Gosen-Schlösschen**  
 Mein reizender, zug- u.  
 staubfreier, schattiger,  
 parkähnl. Garten bietet  
 angenehm. Aufenthalt.  
 Neu restaurirt  
**Kegelbahn.**  
 in **Eutritzsch.**  
**J. Jurisch.**  
 Heute:  
**Concert und Ballmusik.**  
 Mit reichh. Speisekarte,  
 gutem Kaffee, Kuchen,  
 ff. Gose, ocht Bayer. u. Gohl.  
 Bier warde bestens anf.  
**Franz Caramb.-**  
**Billard.**

**Pantheon.**  
 Heute Montag nach dem Theater **Ballmusik**  
**bis 2 Uhr.**  
**F. Römling.**

**Central-Halle.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag

**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**  
**NB. Morgen** Dienstag den 22. Mai **Concert u. Ballmusik.**

**Ton-Halle.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag  
**Concert und Ballmusik**  
 Anfang 4 Uhr. **J. G. Moritz.**  
**NB. Morgen** Dienstag **Concert und Ballmusik.**

**TIVOLI.**  
 Heute Montag 2. Pfingstfeiertag  
 und morgen Dienstag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr.  
**Was wir lieben.** Walzer von  
 Josef. Begler (neu).  
 Das Musikchor von M. Wenck  
 Eintritt in den Saal für Herren 30 Pf., für Damen 20 Pf.  
 Der Eingang zum Garten von der Zeitzer Straße und vom Brandweg ist Entréefrei.

**Stötteritz Gasthof zum Löwen.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag  
**Garten-Concert und Ballmusik.**  
 Dabei empfehle eine reiche Auswahl von Speisen und Getränk. Ergebenst **C. Monig.**  
**Morgen** Dienstag den 22. Mai von 3 Uhr an **Garten-Concert**, worauf **Gesellschaftsb.**

**Wahren.**  
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Pflanzens-  
 kuchen, diversen andern Kuchen, Kaffee, ff. Biere und Döllnitzer  
 Gose. **G. Höhne.**  
 Omnibusse geben von 2 Uhr Station Waageplatz à Pers. 40 J.

**Moritzburg**  
 zu Gohlis  
 Etablissement ersten Ranges.  
 Heute von 5 Uhr an **Ballmusik.**  
 Früh von 7 Uhr an **Speckkuchen**, div. frischen Kuchen, ff. Kaffee, hoch-  
 feine Döllnitzer Gose, große Auswahl Speisen, gute Biere.

**Möckern,**  
 Heute zum zweiten Feiertag **Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **W. Müller.**  
**NB. Morgen** den 22. Mai **Gesell-  
 schaftsb.-Ball.**

**Diesel's Etablissement**  
 in **Connewitz. Goldene Krone.**  
 Heute den 2. Feiertag von Nachm. 4 Uhr an  
**Ballmusik** von der Capelle **E. Hellmann.**  
**Morgen** Dienstag von Nachm. 4 Uhr an **Gesellschaftsb.**  
 Dabei empf. eine reichh. Speisekarte u. Getränke von bekannter Güte. **A. Diesel.**

Eingang Zeitzer Straße Eingang Brandweg.

**Tivoli-Garten.**  
 Einem hochgeehrten Publicum in Leipzig und Umgegend empfehle ich mich auf das Fremd-  
 lichste hergerichteten Garten (einer der schönsten Leipziger) zu recht zahlreichem Besuch.  
 Auch empfehle mein Etablissement größeren Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerorgnügen u.  
**Concert und Ballmusik.**  
 Bei schöner Witterung findet das Concert im Garten statt.  
 Entrée zum Garten frei.  
 Im Saale für Herren 30 J., für Damen 20 J. **C. Wenger.**

**Lindenau, z. Gesellschafts-Halle.**  
 Heute den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.** Entrée 30 J.

**Restaurant Bellevue.**  
 Heute zum 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.**  
**F. Fickmann.**

**F. A. Trietschler's Restaurant,**  
 Schulstrasse 7,  
 empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.  
 Mittagsmäßig auch im Abonnement. Gute Biere.  
 Preiswerthe Weine.

### Marien-Garten,

Carlstrasse,  
Grosses Garten-Etablissement  
in der Nähe des Schützenhauses,  
empfehlte seine grossen freundlich eingerichteten Localitäten. Gesessellanden und Garten vollständig neu eingerichtet.  
**Louise Table d'hôte um 1 Uhr.**  
Franz Schröter.

### Connwitz,

**Gasthof zum Sächsischen Haus.**  
Heute zum 2. Pfingstfesttag empfiehlt warme und kalte Speisen und Getränke, Kaffee und Wein, vorzügliches Bapierisch und Lagerbier, ff. Gose. Früh Speckfuchen. Carl Brauer.  
**Von 4 Uhr Ballmusik.**

### Gesellschafts-Halle.

Heute Montag von Nachmittag 5 Uhr an Flügelkränzchen. G. Matthes.

### Logis in Dresden

billig! **Hôtel Amalienhof** billig!  
von 1. an, Service wird nicht berechnet, hochachtungsvoll Carl Albert.

### Gera.

### Hôtel Reussischer Hof.

Für die bevorstehende Saison bringe ich den geehrten Besuchern Gera's mein komfortabel eingerichtetes Hotel in empfehlende Erinnerung.  
30 Fremdenzimmer mit 60 Betten, grosser Saal, für 150 Personen bequem.  
Zimmer zu Dinners und Soupers apart.  
Grosse Bierhalle mit 2 franzöf. Billards, ff. Lager- und echtes Bapierisch Bier zum Hof.  
Den Besuch grösserer Gesellschaften bitte ich gefälligst telegraphisch anzuzeigen und werde ich ebendam Dinners und Soupers prompt und billigst ausführen.  
W. F. Eberhardt.

### Altenburg, Restaurant zur Post,

empfehlte seine neu restaurirten Localitäten einem reisenden Publicum zum gütigen Besuch.  
Hochachtungsvoll R. Franke.

### Wartburg, Moritz Carl.

Heute allgemeines Regain, sowie jeden Sonn- und Feiertag Speckfuchen. Mittagstisch täglich in 1/2 und 1/4 Portionen. Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tagzeit. Biere hochsein, Asienthalt in Zimmern wie Garten angenehm.

### Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Heute zum zweiten Feiertag:  
Grosses Tanzvergnügen im ganz neu restaurirten grossen Saale, Nachmittags Concert, Kurfürsten- und Kaiserorgeln in vorzüglicher Qualität, eist Calmbacher u. Söhliser Lagerbier. Speisefarte reichhaltig, u. A. Hindsleude mit Blumen, Fohl. Gebrüder Herrschaften stehen diverse Säle zur Verfügung. — Es laßt ergebenst ein  
Fr. Lehmann.

### Central-Halle.

Reinen grossen rauchfreien komfortabel eingerichteten Parterre-Saal mit daranstossendem angenehmen Aufenthalt bietenden Garten empfehle einem geehrten Publicum zur geeigneten Beachtung.  
M. Bornhardt.  
NB. Auf ein hochfeines Glas Braunschweiger Bier aus der Streitberg'schen Bierbrauerei, sowie ff. Böhmisches, Bapierisch, Lagerbier, Gose und eine gewählte Speisefarte, worunter  
ff. Allerlei von nur jungem Gemüse  
nahe besonders aufmerksam.

### Gohlis. Conditorei von A. Peiselt Gohlis.

empfehlte den geehrten Herrschaften seine Localitäten hiermit aufs Beste, sowie reichhaltiges Bäcker- und große Auswahl kalter und warmer Getränke und Gefrorenes.

### Gilenburger Bahnhof

bringt seine schönen Restaurations-Säle in Erinnerung. Dabei empfehlte ein ff. Reich. v. Tucher'sches Bapierisch, Lagerbier von Riebeck & Comp., ff. Kaffee und Kuchen, sowie ausgewählte Speisefarte  
A. Sander.

### Böhmisches Doppel-Bier

aus der k. k. Brauerei Schloß Kladrub bei Pilsen in Böhmen wird frisch in ff. Qualität verzapft.

### Stadt London. A. Neumeyer.

Heute Ausklang des Sommerbieres aus dem  
**Königl. Hofbrauhause in München**  
bei **Otto Bierbaum, Petersstrasse 29.**  
NB. Hierzu empfehle früh Speckfuchen.

# Leipziger Export-Bier

in hochfeiner Qualität  
aus der **Brauerei Riebeck & Co.**

empfehle ich hiermit dem geehrten Publicum ganz besonders. Ein Jeder möge sich überzeugen, daß dieses Export-Bier von Riebeck & Co. im Geschmack und Güte dem Bapierischen vollständig gleich steht, und wird dasselbe von heute an in meinem Restaurant zu erstem Male verzapft & Seidel 20 J. Am recht zahlreichen Besuch bittet höflichst

**F. Louis Stephan.**

Marktstrasse Nr. 11, Creditauskalt.

### Insel Buen Retiro,

Schimmelgut am Floßplatz,  
empfehlte einem geehrten Publicum seinen staubfreien Garten nebst Billard, Kegelbahn, Gondeln jeder Art, für kalte und warme Küche ist bestens geforgt, echt Bernesebräuer, Bapierisch und Vereinslagerbier ff.  
W. Rosenkranz.

### Reil's Restaurant zur Gartenlaube im Hirsch.

Täglich Stangenpargel.

### 6 Billards, Kegelbahn und Garten.

**Restaurant Johannisthal**  
empfehlte seine grossen rauchfreien Localitäten, gute Küche, vorzügliche Döllniger Gose, ff. Biere.  
Früh Speckkuchen und Ragout ff.  
F. Stehfest.

### Drei Lilien in Reudnitz.

Für die Feiertage empfehle vorzügliche Speisen, worunter Stangenpargel mit Cotelette, Haden und Koffeebrühen, ff. Bernesebräuer, echt Bapierisch und Nieder'sches Bier ff., Raitrant.  
Dienstag den 22. Mai von 5 Uhr an Kellerei.  
Früh 10 Uhr Speckfuchen.  
W. Hahn.

### Seute Ragout ff.

Bockbier aus der Aktienbierbrauerei Plauen i. V. bei  
**Ernst Schulze (Klapka),**  
Klostergasse No. 2.

### Italienischer Garten.

Heute früh Speckfuchen und Ragout ff., gewählte Speisefarte, Abends Allerlei.  
Vorzügliche Biere.  
G. Hohmann.

### Hôtel de Saxe, Restaurant und Garten,

empfehlte heute früh Speckfuchen und Ragout ff., Abends gewählte Speisefarte, Bapierisch und Lagerbier ff.  
M. Strässer.

### Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckfuchen u. Ragout ff. Erstlicher Lager- u. echt Bapierisch Bier ff. empfehlte  
Carl Prager.

**Restauration v. J. G. Kühn, Teubner's Haus vis à vis der Post,**  
empfehlte für heute Speckfuchen. Lager- u. Bapierisch Bier ff.

### Waldschlösschen Gohlis.

Heute früh Speckfuchen, reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, Gose hochsein.  
NB. Morgen Schichtfest.

### Restaurant Tittel,

Klostergasse Nr. 14.  
Heute Auskick von  
**Coburger Bock-Bier.**

Gleichzeitig empfehle mein  
**Münchener Bier (belles)**  
als vorzüglich

**Eis**  
in bekannter Güte, à Post 20 J., sowie feinsten Raitrant, à Post 1 J., empfehlte  
L. Tilebein, Dainstr. 21.

### Brandbäckerei.

empfehlte heute Haden, Dresdner, Sied-, Propbieten- und diversen Kaffeebrühen, feine Biere und guten Kaffee.  
K. Kuhnt.

### Restauration zum Napoleonstein.

Dienstag den 22. Mai Schichtfest.  
D. Miemm.

**Goldene Säge.**  
Heute Speckfuchen und Cotelette mit  
Allerlei.  
A. Wagner.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
**Goldene Kugel.**  
Heute: Ragout ff.  
Adolph Forkel.

### Kunze's Garten,

Grüna'scher Steinweg Nr. 52.  
Heute empfehlte Speckfuchen und Ragout ff., guten Mittagstisch, feinste Biere und Raitrant. Abends Niesenspargel mit Cotelette oder Lachs. Angenehmer Aufenthalt.  
C. F. Kunze.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Speckfuchen, Ragout ff., ff. Bernesebräuer, ff. Nieder'sches Lagerbier empfehlte  
C. Umbreit.

Berlesen wurde Freitag Abend am Centralbahnh. Felle eine braunleberne Damentasche, incl. ein Portemonnaie mit gegen 3 J. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstrasse 31 part.

Sonnabend ist in meinem Geschäftslocal von einer bekannten Person, jedenfalls irrthümlich, ein Baquet von 2 1/2 Dbd. Schäfte mitgenommen; dies gehört einem armen Mädchen, bitte um so. Ablieferung. Salzstücken, Pergamenten's Bazar Nr. 100.

Bruno Cocholerna, ersten Feiertag nun sag wie war's denn? Rede Du, wir schweigen stille.  
Carlos Alexander sich'se Klettert auch schon auf's Gerüste, Bekünde nun was ist Dein Wille.

(Eingekandt)  
Das Exportbier, welches Herr Louis Stephan aus der Riebeck'schen Brauerei verschänkt und sich mit 20 J. das Glas bezahlen läßt, bezeichnet einen Fortschritt in unserer waterländischen Brauerei. Herr Stephan hat Recht, wenn er dasselbe dem Bapierischen gleichstellt. Es hat alle Vorzüge desselben, während der Geschmack beinahe noch angenehmer ist. Dank verdient Herr Stephan, daß er dieses erfrischende Bier als Nieder'sches und nicht als Bapierisch verkauft. Wir haben viele Stephan'sche Gäste über dieses Bier gesprochen und Alle sind des Lobes voll über diesen erquickenden Stoff!

# Erkennung.

Seit länger denn Jahrzehnt hat in verschiedenen Zeitungen wiederholt die Behauptung, daß von den vier lange Zeit verschollenen, hier nicht anwesenden Sommerhausemwohnern erhoben würden, Bescheinigung erhalten, die den unterzeichneten Sommerhausemwohner veranlaßt, daß irgend welche Angaben, mit Rücksicht auf die Anwesenheitsdauer von Sommerhausemwohnern nicht erhoben werden und daß der obige Ort in Folge seiner schönen Lage als ein angenehmer Sommeraufenthalt empfohlen werden kann.

Loschwitz bei Dresden, am 2. Mai 1877.

## Der Gemeinderath.

(Wingschütz.)  
 Nur dem Ringelhardt-Glückner'schen Pfaster\*) verankert meine Frau ihre Gesundheit, denn 8 Jahre litt sie an höchstigen Schmerzen an den Füßen, welche in Eiterungen übergingen und sie gänzlich arbeitsunfähig machte. Alle Versuche ihre Gesundheit wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg, durch Anwendung von 1 Dbd. Schachtel'schen Pfaster hat sie diese jedoch wieder erhalten; so kam man mit wenig Kosten seine lang ersehnte Gesundheit wieder herzu, wenn man das richtige Mittel trifft und dies war nur allein das obige Pfaster. Gleichzeitig bestätige ich, daß ein hochgeehrter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinen 20jährigen Leiden an den Füßen in kurzer Zeit befreit worden ist. Dies bringe ich als Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniss.

Den 7. November 1874.

Theodor Koch aus Overtrebra bei Apolda in Thüringen.

\*) Esst mit dem Stempel M. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln zu beziehen à Schachtel 25 und 50 J. (mit Gebrauchsanweisung in sämtlichen Apotheken in Leipzig und allen umliegenden Städten und Ortschaften überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands u.); Fabrik von M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18. Uttestbächer liegen in allen Apotheken aus.

Aus obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt's Universal-Balsam mit derselben Schutzmarke auf den Dosen, a 1 und 2 J. (mit Gebrauchsanweisung) zu haben. Derselbe ist geprüft und wird hauptsächlich bei Unterleibs-Bruchleiden, allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Reuchpusten u. unter Garantie empfohlen.

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß in den nächsten Tagen die Fließbadanstalt für Männer und Frauen im Parkschloßchen vis à vis der Schönefelder Wasserstraße eröffnet wird, welche durch die Borsigwerke des Wasserwerks im vorigen Jahre schon viel besucht wurde, empfiehlt denselben in seiner neuen Einrichtung allen Dadelastigen. Gleichfalls empfiehlt den dort schon gelegenen Bleichplatz.

Wilh. Stier.

**Gnade für unsere Wälder!**  
 Wo kauft man Gänse billig und schön?  
 Gänsestraße Nr. 3, 1. St.  
 NB. Bormals Café National u. St.

**Hilaritas.**  
 Heute Aufführung nach Desch. — Abmarsch präcis 1/2 Uhr vom Gohlis. Gedr. mitzubringen. D. V.

# Die Verlobung.

Die Verlobung seiner Tochter Auguste mit Herrn Cand. rev. min. Carl August Schreyer beehrt sich hierdurch ergebenst anzukündigen.

Leipzig, Pfingsten 1877.  
 Joh. Aug. Wilhelm,  
 Vater.

# Marie Kästner.

Als Verlobte empfehlen sich  
 Marie Kästner  
 Gustav Keller.  
 Oberammergau Pfingsten 1877. Leipzig.

Heute Morgen 14 Uhr entließ unerwartet nach zügigem Leben unser gute Frau, Mutter, Schwester u. Schwägerin, Frau Amalie Wilhelmine Genter, verm. gew. Vode. Um ihres Verleids bitten

Kreuznig, den 20. Mai 1877.  
 Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag verschied unsere Tochter Maria im Alter von 22 Jahren im südlichen Krankenhaus nach einer Operation am Halse, was wir lieben Freunden und Bekannten tiefbetruert anzeigen, um stille Beileid bitten.

Leipzig, den 19. Mai 1877.  
 F. S. Schumann,  
 Emilie Schumann geb. Sandbörfer.

# Wolfgang Wächter's Verlobung.

Die Verlobung seiner Tochter Auguste mit Herrn Cand. rev. min. Carl August Schreyer beehrt sich hierdurch ergebenst anzukündigen.

Leipzig, Pfingsten 1877.  
 Joh. Aug. Wilhelm,  
 Vater.

# Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Albin Marie Wächter in Altdorf mit Fräulein Anna Schöffel daselbst. Herr Kaufmann W. Wächter in Altdorf mit Fräulein Elisabeth Wächter daselbst. Herr Joachim Stolle in Zeitz mit Fräulein Martha Saur daselbst. Herr Emil Richter in Dresden mit Fräulein Auguste Müller in Dessau bei Markthaus.

Bermählt: Herr Gustav Wächter in Dresden mit Fräulein Johanna Wächter daselbst. Herr Kaufmann W. Wächter in Altdorf mit Fräulein Elisabeth Wächter daselbst. Herr Joachim Stolle in Zeitz mit Fräulein Martha Saur daselbst. Herr Emil Richter in Dresden mit Fräulein Auguste Müller in Dessau bei Markthaus.

# Bad Petersbrunn, Dorotheenstraße Nr. 11, Knecht's Garten rechts.

# Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

# Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.

Die rätischen Speiseanstalten bleiben der Pfingstfeiertage wegen bis mit Dienstag den 22. Mai geschlossen.

**Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe: 116 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer Celsiusgrade	Relative Feuchtigk. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Humiditäts-Index.
19. Mai Abends 10 Uhr	748.4	+ 11.5	76	N	1
20. - Morgens 8 Uhr	747.2	+ 6.4	91	N	2

Minimum der Temperatur: + 6.4. Höhe der Niederschläge: 2.2 Millimeter.

# Volkswirtschaftliches.

## Verschiedenes.

Leipzig, 20. Mai. Nach der Geschäftsübersicht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt pro 31. März 1877 bezifferten sich die Activa auf 67,785,274 94 J. (31. März 1876: 66,308,873 14 J.) und die Passiva auf 67,402,704 50 J. (31. März 1876: 65,949,002 72 J.); es wurde demnach in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres ein Ueberschuß von 382,570 44 J. (1876: 359,870 42 J.) erzielt, in welchem jedoch die Zinsen und Provisionen aus dem laufenden Geschäft nicht mit enthalten sind. Das erzielte Resultat, das gegen das Erträgniß der gleichen Periode des Vorjahres ein Plus ergibt, kann, angesichts der Geschäftszustände im Allgemeinen, als ein befriedigendes bezeichnet werden. (Siehe Inserat.)

— **Consulate.** Der Kaiser hat im Namen des deutschen Reiches den Kaufmann Carl Wagner in Arequipa zum Consul des deutschen Reiches ernannt.

— Dem kaiserlichen Vize-Consul Ebell in Swatau (China) ist für seinen Amtsbezirk die allgemeine Ermächtigung erteilt worden, bürgerlich gültige Eheverträge von deutschen Reichsangehörigen und Schutzgenossen vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle von deutschen Reichsangehörigen und Schutzgenossen zu beurkunden.

— **Zur Münzprägung.** Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 9. d. M. hinsichtlich der Wiedereinführung des Gepräges der fünfzigpfennigstücke beschlossen, daß bei fernerer Ausprägung des fünfzigpfennigstückes auf beiden Seiten die Verzierung mit einem Eisenkranz angebracht, daß demzufolge der Adler auf der Rückseite erheblich verkleinert und daß bis jetzt doppelt angebrachte Münzzeichen nur noch einmal angebracht und daß auf der Reversseite unter Nachbildung der Schrift des Einmarteilstückes unmittelbar unter die ebenfalls verkleinerte Zahl 50 das seitlich in der Umschrift befindliche Wort „Pfennig“ angefügt werde. — Damit nicht im Klange mangelhafte oder leicht zerbrechliche Reichsgoldmünzen von den Münzstätten in Verkehr gesetzt werden, hat der Bundesrath in derselben Sitzung beschlossen, daß die Münzstätten das ihnen zur Prägung überwiesene Gold vor der Uebernahme sorgfältig auf seine Sprödigkeit zu untersuchen und eventuell sogleich zurückzuweisen haben. Treibt die Sprödigkeit erst nach der Annahme des Goldes im Laufe des Münzbetriebes hervor, so ist die Münzstätte verpflichtet, auch in geringem Grade sprödes Gold unter Anwendung eines geeigneten Aufschmelzungsverfahrens nach Möglichkeit geschmeidig zu machen. Zugleich sind alle aus dem Münzbetriebe hervorgehenden Reichsgoldmünzen, ehe sie von den betreffenden Beamten der Münzstätte in Besitz beziehungsweise in Rollen verpackt werden, einzeln auf eine Stahlplatte aufzuwerfen und dadurch auf ihren Klang und auf ihre Haltbarkeit zu prüfen. Münzen, welche hierbei zerbrechlich oder im Klange mangelhaft befunden werden, müssen von der Münzstätte wiederum eingeschmolzen werden.

Wien, 18. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Der einaurliche Grund für die Ver-

tagung der Generalversammlung der Erdbahn sei die Nicht-Vollendung der Bilanz und die schwebenden Verhandlungen mit der italienischen Regierung, betreffend die Beschleunigung der Liquidation der Fahrpart-Ablösung. Die Ausgaben des österreichischen Reges seien ungefähr 0,4 Millionen Gulden geringer als 1876.

Wien, 19. Mai. (Fr. Z.) Der Verwaltungsrath der ungarisch-galizischen Eisenbahngesellschaft wird von der Generalversammlung die Ermächtigung verlangt, anstatt der beschlossenen Ausgabe von Goldprioritäten event. Silberprioritäten emittiren zu können.

Prag, 18. Mai. Auf der ungarischen Ostbahn ist zwischen Dalozsals und Ristapud der Strecke Löss-Kronstadt der Verkehr eingestellt, da der durch Balkenbrüche angeschwollene Rostfluß den Bahndamm an zwei Stellen wegriß und mehrere Brücken unpassierbar machte.

Konstantinopel, 19. Mai. Der Director der ottomanischen Bank begiebt sich demnächst nach London, um Rabbi Effendi bei seiner finanziellen Mission zu unterstützen.

— **Der Suez-Kanal und der Krieg.** Im „Journal des Debats“ entwickelt Herr Paul Leroy-Beaulieu die Ansicht, daß, so lange der russisch-türkische Krieg localisirt bleibe, eine Zwangsmaßregel am Suez-Kanal, welche darin bestünde, daß die Türken den Canal für die russischen Schiffe schlossen, oder daß die Russen Port-Said blockirten, im höchsten Grade unwahrscheinlich sei und zwar aus dem einfachen Grunde, weil keine der beiden Mächte an einem solchen Acte ein praktisches Interesse hätte, es sei denn, daß sie, was man doch schließlich nicht annehmen kann, die neutralen Mächte maßlosig herausfordern wollten. Ein Blick auf die statistischen Angaben vom Jahre 1876 genügt, um sich hiervon zu überzeugen. Der Gesamtverkehr des Suez-Kanals belief sich in diesem Jahre auf 3,072,107 Tonnen. Davon entfallen auf die russische Flotte nur 23,910, auf die türkische sogar nur 2084 und auf die ägyptische, wenn man diese zu der türkischen hinzurechnet, 16,173 Tonnen; alle drei Handelsmarineen zusammen bilden also nur 1 1/2 Procent des Schiffverkehrs im Canal. Dagegen führt England 2,343,522 Tonnen hindurch Frankreich 236,750, Holland 146,000 Italien 82,000, Oesterreich 76,000, Spanien 64,000, Deutschland 41,000 Tonnen. Dabei hat der Canal auch für die Militair-Transporte Englands nach Indien, Frankreichs nach Saigon, Spaniens nach Manila, Hollands nach Java besonderen Werth. Es ist also nicht anzunehmen, daß Rußland oder die Türkei sich an dem Canal betheiligen sollten, da sie damit nicht einander, sondern nur dritten Mächten wehthäten und namentlich die Repräsentanten Englands herausforderten, welches mit seiner mächtigen Flotte und Stationen wie Gibraltar, Malta und Ken, einen etwaigen Block des Canals doch mit Leichtigkeit durchbrechen könnte.

— **Allgemeine kommerzielle Notizen.**  
 Wien, 19. Mai. Abendliche Creditacten 185,00, Franzosen 220,00, Lombarden 75,25, Galizier 203,00, Anglo-Kont. 68,25, Papierrente 58,10, Goldrente 69,50.

Paris, 19. Mai. Credit mobilier 120, Spanien 10 1/2, do. inter. 10 1/2, Suezkanal-Actien 616, Banque ottomane 223, Societe generale 468, Credit foncier 577, neue Egypter 176. — Wechsel auf London 25,10.

Paris, 19. Mai. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 102,87, neue Egypter 175, Italiener 63,86. Rail. kein Geschäft.

Rom, 19. Mai. 5 Proc. Italienische Rente 72,10, Gold 22,68.

Konstantinopel-Konstantinopel. Wien, 19. Mai. Wochenanweis der gesamten Lombardischen Eisenbahn vom 7. bis zum 12. Mai 1,426,023 J., gegen 1,349,765 J. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Verdrehmenge 66,258 J.

Wien, 19. Mai. Die Einnahme des italienischen Reges in der Woche vom 7. bis zum 12. Mai betrug 768,181 J., die Verdrehmenge desselben 47,820 J., die Gesamtverdrehsmenge des italienischen Reges seit 1. Januar d. J. 484,235 J., die Gesamtverdrehsmenge des österreichischen Reges seit 1. Januar d. J. 1,994,220 J.

Verloosungen. Anleihe der Stadt Regensburg vom Jahre 1871. Ziehung am 18. Mai. Hauptpreis: R. 37984 x 20,000 R. R. 12911 18559 53078 x 1000 R. R. 39984 68886 26352 55494 61042 33718 x 500 R.

Zahlungs-Einstellungen. Firma Epstein & Rehdorf und deren Inhaber Moritz Epstein und Hermann Rehdorf in Eifekach. Erster Termin: 11. September. — Commendantgesellschaft in Firma Carl Valt & Co. in Gaiann. Zahlungs-Einstellung: 15. Mai. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Edward Matthes in Gaiann. Erster Termin: 30. Mai. — Kaufmann Carl Engel in Eimendünde. Zahlungs-Einstellung: 30. April. Einweiliger Verwalter: Bürgermeister Eggbrecht daselbst. Erster Termin: 18. Juni.

Königl. böhm. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre erteilt: am 11. April 1877 Herr Gustav Dato, Königl. preuß. Eisenbahnen- und Betriebsinspector in Kassel, auf weitere Verbesserungen an Apparaten zur Verhütung und graphischen Darstellung der Fahrgzeiten, Anwesenheitszeiten und Geschwindigkeiten von Locomotiven; am 19. April Herr Schlossermeister Oskar Stamm in Berlin, auf ein verbessertes Hüfchen; am 26. April Herr Gust. Adolf Wittlicher in Ebersdorf, auf einen Fadenabreißapparat zur Verhütung von vier Haken an der Locomotive Strichmaschine; am 27. April Herr Anton Reyer in Stuttgart, auf verbesserte Mattvorrichtungen an Mähtencontrollen.

Hamb., 18. Mai. Baumwolle. Umsatz 300 B. — Rasse fest. Verkauf 300 B. Caparica zu 120 Fr. Liverpool, 19. Mai. Feiertags wegen heute kein Markt.

Bombay, 18. Mai. 7 pfd. Spinnings 3 1/2, R. per Stid, 5 1/2, pfd. Spinnings 4 1/2, R. per Stid, 40r Stid. Lark 9 1/2, R. per Stid, rubig. Baumwolle, Dohlerer 169 R, Comra 168 R. per Markt, fest, wenig Geschäft; Hocherzport 28,000 Ballen. Hocherzport — H. Verbesserungen — H. Kupfer — R. per Markt. Leinwand — R. pr. Markt. Beschleunigung auf London, 6 Mt. Baumwolle, 1 x 9 1/2, d. Braut für Baumwolle nach Liverpool — H.

Zuckerberichte. Braunschweig, 19. Mai. R. 5 zu 100. Der Markt vertheilte während der letzten acht Tage in recht ruhiger Stimmung, indem ein sehr belangloses Angebot vorlag, Kaufkraft aber auch nur vereinzelt antrat. Für die zum Verkauf gekommenen Partien konnten sich die leibgekauften Preise so ziemlich behaupten, Rohproducte fanden dagegen eher wieder etwas bessere Bewertung. Es wurden circa 10,000 Str. umgeleert. — Raff. Zucker. Die Offerten stellten sich,

der bestehenden Kaufkraft gegenüber, wieder als ziemlich unzureichend heraus und konnten daher bei letzten Notierungen für Locomotoren um circa 50 J. für Notierungen in den späteren Sommermonaten um circa 1 J. erhöht werden. — Die heutigen Notierungen sind: für Raffinade 51,00 J., R. Weiss 49,50 J., f. do. 49,00 J., mittl. do. 49,00 J., do. ord. 48,50 bis 48,00 J. excl. Fracht; gemahl. Raffinade 52,00—49,00 J. gemahlene Weiss 46,50—44,50 J., Paris, weiß 46,00—45,00 J., do. blond 44,00—43,50 J., do. gelb 41,00—40,50 J., do. braun 37,50—34,50 J. incl. Fracht per 50 Kilo. (Polarisationszahl nach Dr. Pröhling und Dr. Schulz hier.) Für Rohzucker I. — A. do. II. — A. Coramander 98 Proc. — do. 97 Proc. 43,00—42,50 J., do. 96 Proc. 42,00—41,50 J., do. 95 Proc. 41,00—40,50 J. Rohzucker 94 Proc. — A. do. 93 Proc. — A. do. 92 Proc. — Rohzucker ord. ord. 38,50—34,50 J. incl. Fr. 50 Kilo. — Rohzucker melasse 43 J. (81,5 Dty) excl. Fracht und spätere Lieferung 5 J. pr. 50 Kilo. excl. Taxe.

Paris, 19. Mai. Weizen der rühig, Nr. 10/12 per 100 Kilogr. 74,00, Nr. 5, 7/9 per 100 Kilogr. 80,00. Weizen der rühig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 83,50, per Juli-August 83,75, per October-Januar 72,25.

London, 18. Mai. Baumwolle. — Rasse fest, in Höhe während der Woche. — Talg loco — ab, per October-December 44—44 1/2, — Rind 20 1/2, — Schilf 65 1/2, — Petroleum loco, d. — Rind loco 35 ab. — Peinli loco 29 1/2, ab, per September-December 29 1/2, loco Hull 29—29 1/2, ab, per Sept.-Dec. 30 ab.

London, 19. Mai. An der Börse angeboten 18 Weizenladungen. Tendenz: Steigend.

Dresden, 19. Mai. Local. Umsatz 32 Tausend 100 Seronen Havanna. — Petroleum, raff. Standard nicht. loco 12 J. 30 J. Juni 12 J. 30 J. bis 12 J. 25 J. August 12 J. 55 J. September 13 J. 55 J. November 13 J. 15 J. bis 13 J. 20 J. incl. Fracht. — Baumwolle. Geschäftlos. — Schmalz, Rhein, 48 J. Rühig. — Speck, halb lang halb short, 48 J. Ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 1000 Ballen.

Wienbörser Producten-Markt am 19. Mai. (N. H.) Während der Woche hatten wir angenehmes Frühlingswetter, gehörs Abend Regen. Die Haltung im Weizen-Geschäft war diese Woche etwas ruhiger. Der heutige Markt war weniger stark besucht, das Angebot nicht von größerem Umfang, in Weizen und Roggen war die Nachfrage stiller, Gerste, Schmalz angeboten, verkehrte bei gutem Decker in feineren Sorten in sehr ruhiger Haltung, in Hafer war unverändertes Geschäft, Prohibit haben sich im Allgemeinen wenig geändert. — Weizen 250 bis 262 J. Roggen, Viehger 205 bis 211 J. Gerste 172 bis 184 J. Hafer 167 bis 175 J. incl. Fr. nach Weizenmarkt pro 1000 Kilo netto, erste Lohm. 100 Kilogr. mittlerer Qualität loco: Weizen 25 J. 05 J. — Roggen 19 J. 10 J. — Gerste 17 J. 05 J. — Hafer — J. — Hafer 16 J. 20 J. — Rindli, loco, unversch. 68,50 J. G. 69 Bril.

Rohlen u. Spalt-Verhandlung am 19. Mai. Mittwoh, 16. Mai: 1028 Ladungen à 5000 Kilogramm. Donnerstags, 17. Mai: 1074 Ladungen à 5000 Kilogramm. Freitag, 18. Mai: 867 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Schiffahrtsberichte. Rom, 19. Mai. Der Nordd. Rinddampfer „Redar“, am 5. Mai von Bremen abgegangen, ist heute Vormittag hier angekommen.

Brüssel, 19. Mai. Der Dampfer „Cornwall“ ist von Rem-Hort hier angekommen.

Luxemburg, 19. Mai. Der Dampfer „Sofia“ ist von Rem-Hort hier angekommen.

